

Rückblick auf unser Jahresprogramm 2013/2014

Am **Donnerstag, 6. Juni 2013** starteten wir unser neues Jahresprogramm zum Thema **Kräuter-Entdeckungsreise**. Ich staunte nicht schlecht, als ich im Pfarreizentrum eintraf und wähnte mich in einem Kräuterladen erster Güte. Unsere Referentin **Gerda Kuhn** hatte mit viel Engagement und Liebe fürs Detail eine grosse Anzahl Tische im Foyer sowie im Cheminée-Raum mit ihren mitgebrachten frischen Kräuterprodukten in jeglicher Form dekoriert.

Aber bevor wir uns daran gütlich tun durften, trafen wir 20 Frauen (9 Mitglieder, 11 Nichtmitglieder) uns draussen bei schönstem Wetter zum alkoholfreien Kräuter-Apéro. Auch der anschliessende Theorieteil fand draussen statt und war keineswegs „trocken“... Mit viel Fachwissen erklärte uns Gerda einiges über das Sammeln, Trocknen und über verschiedene Zubereitungsformen der heimischen Kräuter. Da war es nicht verwunderlich, dass wir alle ganz gespannt auf den Praxisteil waren. Endlich durften wir die mitgebrachten Kräuterprodukte probieren und uns auch selber an verschiedene Kräuterrezepte wagen. Bald wurde gehackt, gemischt, degustiert, Kräutersäckchen genäht, ja selbst ein erfrischendes Kräuterfussbad fehlte nicht im Angebot!

Die Zeit verging wie im Flug und wir waren beinahe etwas enttäuscht, als wir uns um 22.00 Uhr zusammen ans Aufräumen machten. Schade nur, dass wegen der beschränkten Teilnehmerzahl lediglich 9 Mitglieder Platz fanden und wir einigen Frauen gar absagen mussten!

Am **Freitag, 23. August 2013** waren wir bereits zum zweiten Mal anlässlich eines **Grillplausches** Gast bei **Agnes und Toni Abegg** auf ihrem Bauernhof. Der Wettergott war uns hold und bald trafen sieben Forumsfrauen, z.T. begleitet von Ihren Göttergatten, bei Familie Abegg ein. Die Festtische standen schon hübsch gedeckt unter den schattigen Obstbäumen und wir mussten nur noch die mitgebrachten Leckereien zu einem appetitlichen Buffet arrangieren....

Die Stimmung war sehr gut und es wurde viel gelacht. Auch bei einem von Agnes organisierten „Mann gegen Frau“-Geschicklichkeitsspiel ging es lustig zu und her. Welche Partei jedoch als Sieger hervorging blieb ungeklärt... Nichts desto trotz genossen alle einen der vielleicht letzten Sommerabende des Jahres 2013. Danke Agnes und Toni für eure Gastfreundschaft!

Am **Samstag, 28. September 2013** trafen sich 12 Frauen und 3 Männer am Bahnhof Wetzikon um am Anlass **Stadtrundgang durch Rapperswil** teilzunehmen. Zusammen fuhren wir gutgelaunt und erwartungsvoll nach Rapperswil, wo uns Herr **Werner Wolfer** vom Tourismusbüro bereits erwartete.

Mit grosser Kompetenz und viel Liebe für sein malerisches Städtchen aus dem Mittelalter führte er uns anschliessend während 2 ½ Stunden durch die hübschen Gassen. Bald war uns auch klar, weshalb Rapperswil die Rosenstadt genannt wird - die vier Rosengärten, wovon einer als Blindengarten angelegt ist – blühten und dufteten, dass es eine Pracht war.

Aber natürlich fehlte auch ein Besuch des Schlosses nicht. Zusammen bestiegen wir über unzählige Treppenstufen den „Gügeliturm“ und wurden dafür mit einem herrlichen Panoramablick belohnt.

Der anschliessende Hirschengraben, das Kapuzinerkloster, der Hauptplatz mit dem Rathaus und vieles mehr rundeten diesen interessanten Stadtrundgang ab. Es zeigte sich wieder einmal:

„Warum in die Ferne schweifen, sieh das Gute liegt so nah!“

Einem ganz anderen Thema nahmen sich gerade mal 9 Personen am **Freitag, 15. November 2013** an. **Cornelia Deuber** erzählte uns aus ihrem anspruchsvollen **Berufsalltag hinter den Gittern** der Justizvollzugsanstalt JVA Pöschwies in Regensdorf. Seit über zwei Jahren unterrichtet sie in Kleinklassen Gefängnisinsassen, welche sehr schwerwiegende Delikte begangen haben in Deutsch, Mathematik und Informatik. Jeweils ein Lernhalbtage pro Woche stehe den Gefangenen zur Verfügung, da eine lange Warteliste bestehe.

Sieht man diese kleine, zierliche Frau zum ersten Mal, erscheint es einfach unglaublich, dass sie sich dieses Berufsfeld ausgewählt hat. Sehr bald aber griffen ihre Begeisterungsfähigkeit und ihre grosse Kompetenz auf uns Zuhörer über und wir glaubten ihr gerne, dass sie sich noch nie in einer gefährlichen Situation befand.

In der Pöschwies sei der Anteil an Ausländern etwa 70 %. Diese seien aber nur für leichte Fälle verurteilt. Verwarnte hingegen seien meist Schweizer klärte Cornelia uns auf. Während der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von rund drei Jahren seien die Eingewiesenen zur Arbeit verpflichtet, hätten aber auch die Möglichkeit in den modernen Gewerbebetrieben der JVA eine Berufsausbildung zu absolvieren.

Mit einer anschliessenden Diskussionsrunde endete dieser sehr spannende Abend. Sehr bedauerlich, dass nicht mehr Zuhörer/Innen an diesem Abend teilnahmen.

Unseren sportlichen Anlass führten wir auch dieses Jahr an zwei Abenden durch. Am **Donnerstag, 30. Januar und 6. Februar 2014** führte uns **Nicole Bärtschi** ins Ganzkörpertraining **Pilates** ein. Nach einer kurzen mündlichen Einführung in die Technik und Wirkungsweise von Pilates ging das eigentliche Training dann aber für 10 interessierte Frauen (6 Mitglieder, 4 Nichtmitglieder) richtig los.

Obwohl auf einem Mätteli am Boden liegend war an ein geruhsames Feierabend schläpfchen nicht zu denken. Schon bald rann der Schweiß vor Anstrengung über manche Stirn und auch vereinzelt leises Stöhnen war zu hören. Nicht zu glauben, über wie viele vernachlässigte und deshalb zu trainierende Muskeln der menschliche Körper doch verfügt! Aber natürlich fehlten am Schluss der Stunde auch die dringend nötigen Dehnungs- und Entspannungsübungen nicht. Hoffentlich liess sich mit diesen Übungen ein wohl unvermeidlicher Muskelkater in Grenzen halten...

Am zweiten Abend fanden sich sogar 12 Frauen (9 Mitglieder, 3 Nichtmitglieder) zum Training ein. Und obwohl die Stunde wegen einer technischen Panne nicht im grossen Saal des Pfarreizentrums durchgeführt werden konnte, minderte das die gute Stimmung unter den Frauen in keiner Weise.

Kurz entschlossen wurden die Mätteli einfach im Eingangsbereich ausgebreitet, das Pilates-Training konnte beginnen. Da soll noch einmal jemand sagen, wir Frauen seien nicht flexibel!

Die heutige 22. Mitgliederversammlung beendet nun dieses Forums-Jahr mal an einem anderen Austragungsort. Wir dürfen auch den Pfarrhaussaal Kempten an der Kindergartenstrasse kostenlos benutzen und nehmen dieses Angebot gerne an. Das anschliessende Catering haben Silvia und Gabi für uns ausgerichtet. Vielen Dank im Voraus!

Ich will es natürlich auch heute nicht versäumen meinem super Vorstands-Team ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz, die vielen anregenden Gespräche während den Sitzungen und die treue Freundschaft zu danken!

Und wie immer an dieser Stelle freut es mich sehr, Euch unser neues Programm 2014/2015 vorstellen zu dürfen. Mit Hilfe Eurer Vorschläge haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Wir hoffen, es gefällt Euch und Ihr nehmt rege daran teil!

Eure

Susann Hofmann-Lüscher

Wetzikon, im März 2014